



Allgemein

Jeweils am Jahresende werden die Termine und Seminarorte der geplanten Kurse für das darauf folgende Jahr bestimmt und in der monatlich erscheinenden Zeitschrift „Brandhilfe“ sowie auf der Homepage des LFV www.lfv-rlp.de unter der Rubrik „Fachreferate“ veröffentlicht. Die Teilnehmermeldungen erfolgen durch die jeweiligen Träger der Feuerwehr direkt an die Geschäftsstelle des LFV. Das Anmeldeformular wird an alle Kommunen am Anfang des Jahres versandt oder kann per Download auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Die Teilnehmer erhalten rechtzeitig vor dem Seminartermin eine detaillierte schriftliche Einladung.



Informationen

Wenn Sie weitere Informationen zum Sicherheitsprogramm für Feuerwehreinsatzfahrer wünschen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Kontakt:

Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V.
Lindenallee 41–43 • 56077 Koblenz
Telefon: 0261 974340
Internet: www.lfv-rlp.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**SV Sparkassen
Versicherung**

GVV VERSICHERUNGEN

VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Finanzgruppe

UK RLP
Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Sicherheitsprogramm für Feuerwehreinsatz- fahrer SHP

*Sicher zum Einsatz:
Fahrsicherheits-Programm
für Feuerwehren*



Rheinland-Pfalz
Landes **FEUERWEHR** verband

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!

Warum ein Sicherheitsprogramm?

Feuerwehreinsatzfahrer sind häufig extremen und außergewöhnlichen Einsatzbedingungen ausgesetzt. Das Unfallrisiko der Rettungsfahrzeuge liegt um ein Vielfaches höher als bei anderen Verkehrsteilnehmern. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, hat der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e. V. (LFV) sein Programm „Sicher zum Einsatz“ ins Leben gerufen und entwickelte speziell ein „Sicherheitsprogramm für Feuerwehreinsatzfahrer“. Dieses Sicherheitsprogramm soll als eine Maßnahme verstanden werden, mit der das Sicherheitsbewusstsein, also das Sicherheitsdenken, das Sicherheitsempfinden und, damit verbunden, verantwortungsbewusstes Handeln der Einsatzfahrer gefördert werden soll. Entscheidend ist dazu vor allem die Einsicht, dass Sicherheit durch mehr Vorausdenken beim Fahren erreichbar ist. Der Begriff „Einsatzfahrzeug-Verkehrssicherheit“ umschließt im Sinne dieses Programms: andere motorisierte Verkehrsteilnehmer, Radfahrer, Fußgänger, Kinder, alte Menschen, Behinderte, fremde Sachen, die Gesundheit des Fahrers und von Mit-



fahren unter den besonderen Bedingungen von Einsatzfahrten. Mit dem „Sicherheitsprogramm für Einsatzfahrer“ steht dazu ein Fortbildungsangebot zur Verfügung. Dieses Angebot geht von den grundlegenden Erfahrungen, Fertigkeiten und Kenntnissen des Einsatzfahrers aus. Es baut auf einen allgemein als Basis zu betrachtenden Stand der Fahrerausbildung und der Fahrpraxis auf, das heißt auf das für Einsatzfahrer voraussetzende Maß an erfahrungsmäßiger Verkehrsbildung.

Ziel der Ausbildung

- das rechtzeitige Erkennen von Konflikten im Straßenverkehr,
- das Vermindern von Risiken, bezogen auf das Verhalten im Straßenverkehr und den Sicherheitszustand des Fahrzeuges,
- die Erhaltung der psychophysischen Leistung und damit der Fähigkeit, Gefahren zu vermeiden und risikoreduzierend zu fahren.



Diese Ziele sollen erreicht werden:

- die Förderung vorausschauenden Fahrverhaltens,
- das Sensibilisieren für Gefahren und Grenzen der persönlichen Belastung,
- die Information über die Grenzen der Fahrphysik,
- das Aufzeigen der Grenzen der eigenen Fahrfertigkeiten,
- die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins des Fahrers,
- das Aufzeigen von Verhaltensweisen und Verhaltensalternativen

mit denen das Ziel
„Sicher zum Einsatzort“
erreicht wird.

